

Bundesverband für Brandverletzte e.V.
Tätigkeitsbericht
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

Teilnahme an der dreitägigen DAV Tagung von unserer 1. Vorsitzenden und einem Mitglied zwecks Fortbildung und Austausch mit den anwesenden plastischen Chirurgen und med. Firmen.

17 Brandverletzte/Angehörige sind von uns telefonisch und per Email beraten worden. Eine Brandverletzte ist von uns zu Hause persönlich besucht worden, mit einer anderen Brandverletzten haben wir uns, im Rahmen von Casemanagement, in der MHH mit einem Anwalt aus unseren Reihen getroffen.

Zweimal konnte unsere Vorsitzende Krankenpflegeschüler über das Leben mit Verbrennungen schulen.

Im Rahmen der Prävention und dem Abbau von Stigmatisierung nehmen wir regelmäßig am Tag der Niedersachsen teil. Dies gelingt uns in Zusammenarbeit mit den Brandschutzerziehern, bei deren Aktionen für Kinder wir eine Station bilden.

Als Mitglied bei der Allianz für selten chronische Erkrankungen (ACHSE) haben wir mit einem Infostand und zur Fortbildung am Rare Disease Day der MHH teilgenommen.

Zu Beginn der Sommerferien konnten wir 10 Kinder innerhalb unserer Ferienpassaktion rund um das Feuer und über Narben informieren.

Im Vordergrund stand in 2012 der Ausbau der Deutschen Brandwundenstiftung.

Dazu führte unsere Vorsitzende persönliche Gespräche mit zwei Firmen in Ahrensburg und Lüdenscheid, die Rauchmelder herstellen. Zudem besuchte sie ein zweitägiges Verdi Seminar „Verkaufen lernen“ in Hamburg und führte intensive Gespräche mit der Niederländischen Brandwunden Stichting in Beverwijk.

Außerdem nahmen wir mit einem entsprechenden Infostand an drei großen politischen Konferenzen teil. Gefreut haben wir uns über den dritten Platz unseres Stiftungsplakates, als Foto, bei IG Metall Respect TV in Frankfurt.

Zu unseren regelmäßigen persönlichen Kontakten gehören einige Bundestagsabgeordnete, unsere Druckerei, ein Steuerberatungsbüro sowie unsere Mentoren.

Wir führten zwei Vorstandssitzungen durch, unsere Tagung „Trauer und Körperbild“ in Dresden, bei der auch unsere Jahreshauptversammlung stattfand, nahmen an der ACHSE Mitgliederversammlung und am ACHSE Workshop teil sowie an der Fachtagung der AOK in Berlin, bei der es um die Webseitengestaltung ging.

Frau Krause-Wloch vertritt den Bundesverband für Brandverletzte im Gemeinsamen Bundesausschuss und hat diesbezüglich an 22 AG Sitzungen in Berlin teilgenommen.

Viel Arbeit bereiteten uns unsere vier großen Förderprojekte. Sie fielen allein mit 311 vergüteten Stunden und 665 ehrenamtlichen Stunden ins Gewicht.

Salzhemmendorf, den 03.05.2013

Petra Krause-Wloch
1. Vorsitzende